

Veranstaltungshöhepunkte

Sa 28. und So 29. 3.

→ Tagung »Das Museum als permanente Konferenz«

Gerade als in den 1960er-Jahren viele Institutionen radikal in Frage gestellt wurden, wollte Joseph Beuys seine Kunst in Museen präsentieren. Er sah sie nicht als überflüssig an sondern als Potenzial. Das Museum sollte zur Akademie und zum Diskussionsort werden. Die Tagung diskutiert die spezifische Präsentationsform bei Beuys, naturwissenschaftliche und volksculturelle Bezüge sowie Medialisierung von Aktionskunst.

Referenten: René Block, Galerist, Kurator, Verleger, Berlin; Dr. Nicole Fritz, Kunsthalle Tübingen; Dr. Melitta Kliege, FAU Erlangen-Nürnberg; Dr. Magdalena Holzhey, Kunstmuseen Krefeld; Prof. em. Dr. Antje von Graevenitz, Amsterdam; Prof. Dr. Fiona McGovern, Universität Hildesheim; Prof. Dr. Matthias Weiß, FU Berlin und Dr. Gabriele Mackert, HLMD

Kostenbeiträge: Ein Tag 20 Euro, ermäßigt 10 Euro, inkl. Sonderausstellungseintritt
Zwei Tage 30 Euro, ermäßigt 15 Euro, inkl. Sonderausstellungseintritt
Weitere Informationen und das Tagungsprogramm werden gesondert veröffentlicht.

Sa 9. 5., 19.00 Uhr

→ Podiumsdiskussion zu Kunst und Politik

»Kreativität ist die einzige revolutionäre Kraft«

Kunst und Politik sind seit jeher eng miteinander verbunden. Genauso alt ist die Frage, ob Kunst politisch sein darf. Sie soll niemandem dienen und keine Zwecke erfüllen, sondern sich nach ihren Regeln entfalten. Trotzdem gerät sie wechselweise durch Aktivisten wie Populisten unter Druck. In welchem Sinne kann Kunst heute politisch sein oder politisch gemacht werden?

Moderation: Elke Buhr, Chefredaktuerin, MONOPOL – Magazin für Kunst und Leben. Gäste: Alice Creischer, Künstlerin; Alexander Koch, Neue Auftraggeber; Philipp Ruch, Zentrum für politische Schönheit; Wolfgang Ullrich, Kunsthistoriker und Autor

Kostenbeitrag: 10 Euro, ermäßigt 6 Euro, begrenzte Teilnehmer*innenzahl, ohne Vorreservierung. Tickets sind ab 1. 4. online unter www.hlmd.de oder an der Museumskasse erhältlich.



Fr 27. 3., 19.30 Uhr

→ Poetry Slam »Jeder Mensch kann ein Slamer sein«
Für Beuys war Denken ein plastischer Vorgang und Sprache die erste Skulptur. Legendär sind seine prägnanten Slogans wie »Ich denke sowie mit dem Knie« oder »Jeder ist ein Künstler«. Poetry Slamer setzen sich an diesem Abend mit Kunst, Politik und Beuys auseinander.

Mit Tanasgol Sabbagh, Berlin; Tabea Farnbacher, Bochum; Samuel Kramer, Hessischer Meister 2016 und Jakob Schwerdtfeger, Gewinner Bunkerslam, Elbphilharmonie, Hamburg; Moderation: Finn Holitzka

Kostenbeitrag: 10 Euro, ermäßigt 6 Euro, begrenzte Sitzplätze; Tickets sind ab 1. 2. online unter www.hlmd.de oder an der Museumskasse erhältlich.

Fr 24. 4., 11.00 Uhr

→ Pflanzung einer Eiche zu Ehren von Joseph Beuys
Kooperation mit DASMAXIMUM, Traunreut

So 17. 5., 11.00 – 17.00 Uhr

Internationaler Museumstag

Freier Eintritt!

→ Live Speaker in der Sonderausstellung »Kraftwerk Block Beuys« und im »Block Beuys«

→ Der OMNIBUS für Direkte Demokratie macht vor dem Museum Halt.

Der OMNIBUS für Direkte Demokratie wurde 1987 auf der documenta 8 in Kassel von Beuys-Schüler Johannes Stüttgen und Brigitte Krenkers eröffnet. Er tourt für die Verwirklichung von Souveränität und Selbstbestimmung durch Deutschland und

verstet sich als offener Gesprächsraum für die Idee der Volksabstimmung. Der OMNIBUS informiert darüber, wie der Einstieg in eine zukünftige künstlerische Gesellschaftsordnung, die Soziale Plastik, verwirklicht werden kann und dient als Diskussionsort für alle Interessierten.

So 17. 5., 15.00 Uhr

→ Die unsichtbare Plastik

Vortrag von Johannes Stüttgen, Meisterschüler und Mitarbeiter von Joseph Beuys, Düsseldorf

Familien und Kinder

So 1. 3., 15.00 Uhr

→ Familienausflug zur Kunst und Kultur

»Wunderkammer ›Block Beuys«

mit Isabel Hasani, M. A.

So 3. 5., 15.00 Uhr

→ Familienausflug zur Kunst und Kultur

»Wunderkammer ›Block Beuys«

mit Sarah Schadt, M. A.

für Besucher*innen ab 6 Jahren, Eintritt für Erwachsene, begrenzte Teilnehmer*innenzahl, ohne Vorreservierung

Di 14. 4. – Fr 17. 4., je 10.00 – 14.00 Uhr

→ Osterferien-Workshop für Kinder ab 8 Jahren

»Fühlen, Riechen, Schmecken – Mit unseren Sinnen auf den Spuren von Joseph Beuys«

Leitung: Anne Meerbott, M. A., Isabel Hasani, M. A., Sarah Schadt, M. A.
Mitwirkung von Susanne Weirich (Imkerin)

Kostenbeitrag: 70 Euro pro Teilnehmer*in inkl. Material, max. 20 Teilnehmer*innen
Weitere Informationen und Details werden unter www.hlmd.de veröffentlicht.
Anmeldung nur online ab dem 18. 1. möglich.

Buchbare Angebote für Kita und Schule:

Ausführliche Beschreibungen der Angebote für Kitas und Schulen finden Sie im Bildungsfolder »Lernort Museum« oder unter www.hlmd.de/vermittlung.html
Anmeldung und Beratung: T 06151 1657-111; vermittlung@hlmd.de

Wichtiger Hinweis: Der »Block Beuys« ist nicht barrierefrei.

Abbildungen:

Cover: Joseph Beuys im Hessischen Landesmuseum Darmstadt, 1971, © Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Foto: Werner Kumpf (Ausschnitt); Innenteil: Joseph Beuys, FOND II (10 Teile), 1968, Block Beuys, Raum 2 © Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Foto: Wolfgang Fuhrmannnek, HLMD; Joseph Beuys bei dieser Wahl: die Grünen. Darstellung: Beuys »Der Unbesiegbare«, 1979; Joseph Beuys, Stuhl mit Fett, 1963, Block Beuys, Raum 4 © Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Foto: Wolfgang Fuhrmannnek, HLMD; Absag Tüllmann / Joseph Beuys, Titus / Iphigenie, 1969, MMK Frankfurt; Heinrich Riebeschl, Joseph Beuys, Akopee Nein... Festival neuer Musik, 1964, Aachen (Ausschnitt); Rückseite: Joseph Beuys, DAS ERDTELEPHON, 1967, Block Beuys, Raum 2 © Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Alle Abbildungen © VG Bild-Kunst, Bonn, 2020

Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1, 64283 Darmstadt

Öffnungszeiten
Di, Do, Fr 10.00–18.00 Uhr
Mi 10.00–20.00 Uhr
Sa, So und Feiertage 11.00–17.00 Uhr
Montag, Karfreitag geschlossen

Eintritt
Erwachsene: 10 Euro
Ermäßigt: 6 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.
Das Ticket berechtigt auch zum Besuch der Ständigen Sammlung.

Gruppen- und Individualführungen
Kosten pro Gruppe 60 Euro, fremdsprachig 70 Euro
zzgl. Eintritt, begrenzte Teilnehmer*innenzahl
Buchung: T 06151 1657-111, vermittlung@hlmd.de


Servicetelefon
Di 10.00–12.00, Mi 14.00–16.00, Fr 10.00–12.00 Uhr
T 06151 1657-111, vermittlung@hlmd.de

Museumscafé
Das Museumscafé befindet sich im Tiefgeschoss des Museums.
Buchung/Gruppenreservierung per E-Mail an kontakt@cafe-hlmd.de


Anfahrt
Haltestellen: Schloss, Luisenplatz und Willy-Brandt-Platz,
erreichbar mit Straßenbahn- und Buslinien des ÖPNV,
Parken: Q-Park Schlossgaragen

Folgen Sie uns auf:

 Hessisches Landesmuseum Darmstadt

 @landesmuseumdarmstadt

 PresseHLMD

 Abonnieren Sie unseren Newsletter!

#kraftwerkblockbeuys

www.hlmd.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

 hessische kultur stiftung

 freunde des Landesmuseums Darmstadt

Medienpartner:
 monopol MAGAZIN FÜR KUNST UND LEBEN

Marketingpartner:
 ALNATURA

 HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

 200 Jahre Universales Denken

 Landesmuseum Darmstadt

KRAFTWERK BLOCK BEUYS

14. FEBRUAR – 24. MAI 2020





Im April 1970 installierte Joseph Beuys (1921 – 1986) seinen »Block Beuys« in Darmstadt. Dieses einzigartige Künstlermuseum im Museum erstreckt sich heute über sieben Räume und enthält 290 Objekte und Schlüsselwerke. Der Darmstädter Industrielle Karl Ströher hatte 1967 nicht nur eine komplette Ausstellung von Beuys gekauft, sondern sich auch die Produktion weiterer Jahre exklusiv gesichert. Zum 50. Jubiläum erinnern Dokumente an Entstehung und Veränderungen dieses singulären Werks.



»Block Beuys« ist ein Lagerplatz und Energiespeicher



Der weltweit größte erhaltene Werkkomplex des Ausnahmekünstlers ist eine einzigartige Schule des Wahrnehmens und Wunderns. Beuys arrangierte seine Werke im »Block Beuys« ohne Beschriftungen. Die Rätselhaftigkeit verstand er als Aufforderung zum intuitiven Weiterdenken.

Der »Block Beuys« ist ein Lagerplatz im Sinne eines Energiespeichers. Für seinen Batteriegedanken stapelte Beuys Filz und Kupfer als Vorrat geistiger Wärme und Kreativität. Werke tragen unter anderem Titel wie »Sender«, »Elektrode«, »Batterie«, »Aggregat« oder »Fond«. So kann man »Block Beuys« selbst als ein Kraftwerk sehen. Die Skulptur »Kleines Kraftwerk« war bis 1984 Teil des »Block Beuys«. Jetzt wird sie erstmals wieder in Darmstadt zu sehen sein.



Die Ausstellung zeigt anhand von Filmen, Fotos und Partituren wie Beuys ausgewählte Werke in seinen Aktionen benutzte. 1963 veranstaltete er als Professor an der Kunstakademie Düsseldorf ein »FESTUM FLUXORUM FLUXUS«. 1964 machte ein Foto mit Kreuz, blutender Nase und ausgestrecktem Arm auf dem »Festival der neuen Kunst« in Aachen Beuys zum Skandalon. Es folgte die Einladung in die ZDF-Fernsehsendung »Drehscheibe«, wo er vor laufender Kamera einen Bretterwinkel mit einer Fettecke präparierte. 1965 führte er in Düsseldorf vor, »Wie man dem toten Hasen die Bilder erklärt«. Vorgestellt werden unter anderem die Aktionen »MANRESA«, »Hauptstrom FLUXUS« und »Titus/Andronicus Iphigenie« sowie die Filme »Filz TV«, »EURASIENSTAB«, und »Transsibirische Bahn«.



Rahmenprogramm

Öffentliche Führungen

Eintritt zzgl. 2 Euro Führungsgebühr, begrenzte Teilnehmer*innenzahl, ohne Vorreservierung

So 16. 2., 15.00 Uhr
mit Dr. Stephanie Hauschild

So 16. 2., 16.00 Uhr
→ Vorführung eines
Lichtbogen-Experiments
mit Kai Boysen und Günter Sauer, EFD

Mi 26. 2., 18.30 Uhr
mit Renate-Charlotte Hoffmann, M. A.

Mi 4. 3., 18.30 Uhr
mit Dagmar Boltze, M. A.

So 8. 3., 15.00 Uhr
mit Jakob Brehm

So 8. 3., 16.00 Uhr
→ Vorführung eines
Lichtbogen-Experiments
mit Günter Sauer, EFD

Mi 11. 3., 18.30 Uhr
mit Isabel Hasani, M. A.

Mi 18. 3., 18.30 Uhr
mit Anne Meerbott, M. A.

So 22. 3., 15.00 Uhr
mit Dr. Stephanie Hauschild

So 22. 3., 16.00 Uhr
→ Vorführung eines
Lichtbogen-Experiments
mit Kai Boysen und Günter Sauer, EFD

Mi 25. 3., 18.30 Uhr
mit Renate-Charlotte Hoffmann, M. A.

Mi 1. 4., 17.00 Uhr
mit Dagmar Boltze, M. A.

So 19. 4., 15.00 Uhr
mit Anne Meerbott, M. A.

So 19. 4., 16.00 Uhr
→ Vorführung eines
Lichtbogen-Experiments
mit Günter Sauer, EFD

Mi 22. 4., 18.30 Uhr
mit Sarah Schadt, M. A.

Mi 6. 5., 18.30 Uhr
mit Dr. Stephanie Hauschild

Di 12. 5., 11.00 Uhr
→ 99. Geburtstag von
Joseph Beuys
mit Dr. Gabriele Mackert

Mi 20. 5., 18.30 Uhr
mit Jakob Brehm

So 24. 5., 15.00 Uhr
mit Jakob Brehm

Kuratoren im Dialog

Eintritt zzgl. 2 Euro Führungsgebühr, begrenzte Teilnehmer*innenzahl, ohne Vorreservierung

So 23. 2., 15.00 Uhr

→ Joseph Beuys' und Henning Christiansens Aktion
»Hauptstrom FLUXUS«, Darmstadt, 1967
mit Prof. Dr. Eva Huber und Kuratorin Dr. Gabriele Mackert

Mi 29. 4., 18.00 Uhr

→ »Block Beuys« als restauratorische Herausforderung
mit Günter Schott, Restaurator und Kuratorin Dr. Gabriele Mackert

Fr 8. 5., 14.00 Uhr

→ Die Zeichnungen im »Block Beuys« – Dialog vor Originalen
im Studiensaal der Graphischen Sammlung
mit Dr. Mechthild Haas, Leiterin der Graphischen Sammlung
und Kuratorin Dr. Gabriele Mackert

Vorträge

Ab 30 Min. vor Beginn 3 Euro anstatt des vollen Eintritt, begrenzte Sitzplätze, ohne Vorreservierung

So 15. 3., 15.00 Uhr

→ Abisag Tüllmanns Fotografien zu Joseph Beuys'
»Titus Andronicus / Iphigenie«, 1969

von Dr. Mario Kramer, Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main

Sa 28. 3., 19.00 Uhr

→ Berlin: Neues vom Kojoten

von René Block, Galerist, Kurator, Verleger, Berlin
Im Rahmen der Tagung »Das Museum als permanente Konferenz«

Mi 1. 4., 20.00 Uhr

→ Wirtschaft neu denken

Das alte, eindimensional auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtete System ist am Ende. Es ist höchste Zeit für eine Neuausrichtung – hin zu einem Wirtschaftsleben, das dem Menschen dient und der Erde nicht schadet. Dabei ist jeder Mensch ein Gestalter und Schöpfer – der eigenen Biografie, aber auch der zukünftigen Lebensbedingungen auf unserer Erde.

von Prof. Dr. Götz E. Rehn, Gründer und Geschäftsführer von Alnatura.
Der Eintritt ist kostenfrei!

So 17. 5., 15.00 Uhr | Internationaler Museumstag

→ Die unsichtbare Plastik

von Johannes Stüttgen, Meisterschüler und Mitarbeiter von Joseph Beuys, Düsseldorf
Der Eintritt ist kostenfrei!